

Kontakt

Geschäftsstelle für studienintegrierende Ausbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen (SiA-GS.NRW)

Bezirksregierung Düsseldorf
Abteilung 4, Dezernat 45

Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211-475-0
E-Mail: dez45.sia@brd.nrw.de

Herausgeber: Geschäftsstelle für studienintegrierende Ausbildung des Landes Nordrhein-
Westfalen (SiA-GS.NRW), Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

Bezirksregierung
Düsseldorf



Bezirksregierung
Köln



Bezirksregierung
Arnsberg



Bezirksregierung
Münster



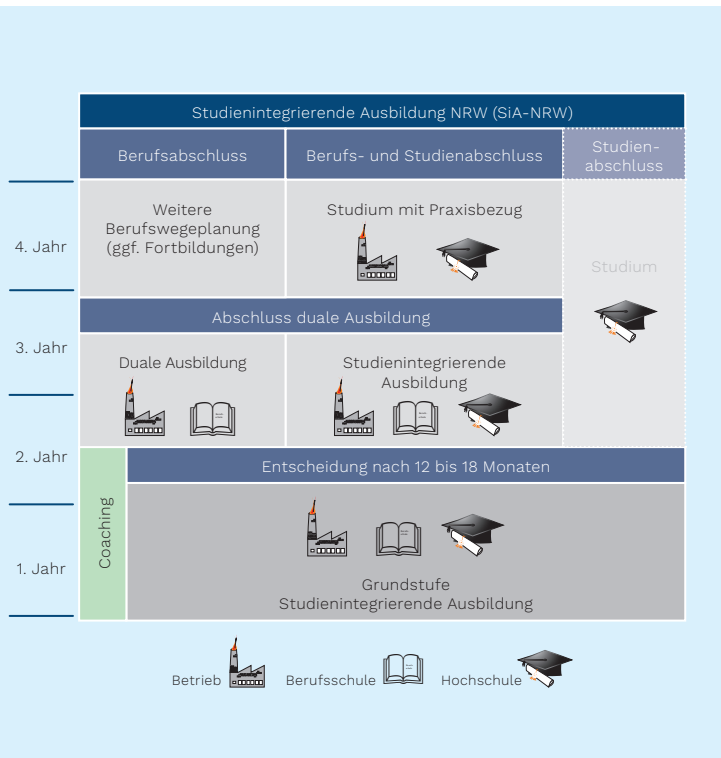
Bezirksregierung
Detmold



sia-nrw.de

Die Studienintegrierende AUSBILDUNG

Informationen für Hochschulen und Universitäten



Was ist eine studienintegrierende Ausbildung?

SiA erweitert das Studienangebot um ein praxisnahes Studienmodell, das Bachelorstudium und duale Berufsausbildung zu einem strukturierten Bildungsweg verbindet.

Die systematische Verzahnung der Lerninhalte und Lebenswelten ermöglicht eine Profilierung durch Ausbildung eines neuartigen, hybriden Kompetenzprofils.

Die im Berufskolleg vermittelten Inhalte vertiefen wissenschaftliche Methoden durch Perspektiven des berufstheoretischen Handlungswissens und anwendungsorientierter Fachkompetenzen.

Hochschule oder Universität und Berufskolleg stimmen Inhalte und Zeitstruktur eng miteinander ab und sichern ihre Kooperation vertraglich ab.

In einer Orientierungsphase lernen die Teilnehmenden beide Lernorte kennen und treffen anschließend eine erfahrungsbasierte Entscheidung über den passenden Bildungsweg:

- Abschluss Berufsausbildung
- Abschluss Bachelorstudium
- Doppelabschluss

Vorteile für Hochschulen und Universitäten

Gewinnung besonders motivierter und leistungsstarker Studierender mit hoher Praxisorientierung

Erweiterung der Zielgruppen um Studieninteressierte aus unterschiedlichen Bildungsbiografien

Prävention von Studienabbrüchen durch Orientierungsphase und Bildungswegcoaching

Effizientere Studienverläufe durch Vermeidung von Doppelstrukturen und Anerkennung beruflicher und schulischer Leistungen auf Hochschulniveau

Stärkung der regionalen Vernetzung durch enge Kooperation mit Berufskollegs und ausbildenden Unternehmen

Neue Zugänge zur regionalen Wirtschaft sowie zu praxisrelevanten Fragestellungen für Lehre, Projekte und Abschlussarbeiten

Höhere Planungssicherheit durch stabilere Studienverläufe und potenziell längere Bindung der Studierenden an die Hochschule

Wie organisiere ich eine SiA?

Berufskolleg und Hochschule oder Universität ernennen Ansprechpersonen, die zu fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten in engem Austausch stehen.

Gemeinsam gestalten sie die Kooperation und akquirieren Unternehmen und Teilnehmende.

Das Berufskolleg meldet studieninteressierte Auszubildende an die Hochschule oder Universität.

Die Auszubildenden immatrikulieren sich und beginnen zunächst ihre Ausbildung.

Mit Beginn des Semesters besuchen sie zusätzlich Lehrveranstaltungen der Hochschule oder Universität.

Das Erfahrungs- und Auswertungsgespräch am Ende der Grundstufe wird gemeinsam geführt.

Nach Abschluss der Ausbildung bleiben Teilnehmende Studierende, die berufsbegleitend das vierte Studienjahr absolvieren und mit dem Bachelortitel abschließen.